

Mähroboter: So schützen Sie Igel und andere Wildtiere

6. August 2026

Immer mehr Personen lassen ihren Rasen durch einen Mähroboter unterhalten. Mit der steigenden Anzahl Mähroboter steigt auch die Zahl verletzter Wildtiere.

Auch in Baselbieter Igelstationen werden vermehrt Igel mit Schnittverletzungen abgegeben. Ein Grossteil der verletzten Tiere wird jedoch nicht oder erst Tage nach der Verletzung entdeckt und verendet qualvoll. Vor allem ältere Mähroboter erkennen Kleintiere nicht zuverlässig. Besonders gefährlich sind Modelle mit festen Messern. Und selbst wenn die Igel den Roboter wahrnehmen, sind sie weiterhin gefährdet, denn sie rollen sich bei Gefahr zu einer Kugel zusammen.

Schützen Sie Igel vor Ihrem Mähroboter und befolgen Sie diese Tipps:

- Zur Vermeidung von Verletzungen sollten Mähroboter nur tagsüber eingesetzt werden. Die meisten der gefährdeten Tiere sind dämmerungs- oder nachtaktiv. Einige Anbieter haben eine Tagesmähfunktion in ihren Apps enthalten, wodurch der Mäher Dämmerungs- und Nachtzeiten meidet.
- Schnitthöhe von minimal 6 cm einstellen.
- Zusätzlichen Schutz an der Front anbringen.
- Bereits beim Kauf auf ein möglichst tierfreundliches Modell achten, welches mit modernerameratechnik und KI auch Jungtiere erkennt. Modell mit freischwingenden Fliehkraft-Messern statt festen Messern wählen.
- Tagsüber verstecken sich die Tiere im Unterholz und sind kaum sichtbar. Daher ist an solchen Stellen auch der Einsatz von Fadenmähern gefährlich. Vor dem Einsatz dieser Geräte sollte die Fläche nach Wildtieren abgesucht werden und der Mähroboter nie unbeaufsichtigt eingesetzt werden.
- Der Mähroboter sollte zudem nur so oft wie nötig eingesetzt werden. Mit zunehmenden Durchgängen steigt die Gefahr von Verletzungen.



Igel leiden zusätzlich auch unter den indirekten Auswirkungen des Mähroboter-Booms. Auf den ständig kurz geschorenen Rasen besteht kein Blütenangebot mehr und die darauf angewiesenen Insekten verschwinden.

Zudem werden Insekten und andere Wirbellose durch den Mähroboter ebenfalls tödlich verletzt. So schwindet das Nahrungsangebot des Igels. Um dem entgegen zu wirken, kann man einzelne Blüteninseln stehen lassen und einige Ecken des Gartens gar nicht mähen. So finden sowohl Igel, als auch ihre Nahrung – die Insekten – genügend Rückzugsmöglichkeiten.

Weitere Informationen

- [Video](#): Was ist beim Mähen mit Fadenmäher und Rasenroboter zu beachten.
- [Video](#): Rasenroboter überfährt Tannzapfen
- Online-Fachportal «Dein Mähroboter»: dein-maehroboter.de
- [Verein Pro Igel: Mähroboter](#)